

Inhalt.

Vorbemerkungen.

- I. Der Mechanismus (S. 5—21).
 - A. Die unumschränkte Triebherrschaft.
 - B. Die Triebbeschränkung und die Bildung der Komplexe.
 - C. Die Triebwandlung in der bewußten Gestaltung psychischen Lebens:
 1. Das Umsetzen von Triebmäßigem schlechthin in andere psychische Qualitäten.
 2. Die Abwandlung der sexuellen Triebeinstellung.
 3. Die Abkehr von der triebgemäßen Abreaktion.
 - II. Die drei Stufen (S. 21—44).
 - A. Die differenziert erlebte Erregung.
 - B. Die Abstraktion der Erregung im Trieberlebnis.
 - C. Der homosexuelle Komplex als Trieberlebnis: als grob animalisches — nuanciert verinnerlichtes — entelementarisiert zerdachtes.
 - III. Von der „weiblichen Homosexualität“ (S. 44—53):
Ihre absolute Wesensverschiedenheit gegenüber der männlichen — die traumatische Quelle — die phantastische Quelle.
 - IV. Die Theorie der bedingten Wandelbarkeit der orgastischen Fixierung und die bisherigen Theorien (S. 53—74).
-

